

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des Entomologischen Internationalen Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint wöchentlich einmal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Ueber das Erscheinen der „Grossschmetterlinge der Erde“. — Das Insektenhaus des Zoologischen Gartens in Cöln. — Rote Citronenfalter. — Etwas über die Lebensweise von *Gymnaetron tetrum* Fab. — Angelegenheiten des I. E. V. — Inserate.

Ueber das Erscheinen der „Grossschmetterlinge der Erde“.

Von Prof. Dr. A. Seitz, Frankfurt.

Den zahlreichen Anfragen von verschiedenen Seiten, ob das in dem Prospekt kurz angegebene Programm eingehalten werden wird, glaube ich durch folgende Beantwortung gerecht werden zu sollen.

Am 14. Oktober 1906 wurde die erste Lieferung ausgegeben mit der Zusage, dass die Lieferungen im ersten Erscheinungsjahre in 14tägigen Pausen erscheinen sollen.

Pünktlich am 14. Oktober 1907 erschien die 25. Lieferung, nämlich Lieferung 17 der Paläarktiker.

Es erschienen somit im ersten Jahr die programm-mässigen 24 Nummern und zwar:

Paläarktiker	Lieferung 1—16
Amerikaner	» 1—6
Indo-Australier	» 1—2.

Mit derselben Gewissenhaftigkeit wie für das erste Jahr soll das Programm für das zweite Jahr eingehalten werden und es werden in diesem Jahr (14. Oktober 1907 bis 14. Oktober 1908) erscheinen und zwar in achttägigen Pausen:

Paläarktiker	Liefer. 17—60
Exoten (zwischen durch erscheinend)	» 9—35.

Stofflich stellt sich das Programm folgendermassen:

Im zweiten Erscheinungsjahr werden publiziert:

Vom Teil 1:

1. Schluss der Rhopalocera, Grypocera;
2. Fortsetzung der Bombyciden, Spingiden;
3. Fortsetzung der Noctuen.

Der Schluss des Paläarktiker-Teils wird während des Jahres 1909, wie im Prospekt bereits mitgeteilt, erfolgen.

Von da ab erscheinen ausschliesslich die Exoten in rascher Folge der Lieferungen.

Wiederholt ist die Frage aufgeworfen worden, warum denn nicht gleich von Anfang an die Lieferungen viermal (anstatt zweimal) monatlich erscheinen konnten. Die Antwort ist sehr einfach: Als das Werk im Oktober 1906 begonnen wurde, fingen alle Mitarbeiter erst zu arbeiten an, so dass zunächst keine oder wenige Gruppen fertig gestellt werden konnten. Je längere Zeit vergeht, desto mehr Bearbeitungen werden fertig und eingeliefert, so dass das Erscheinen immer schneller erfolgen kann. Dann aber auch wäre es falsch gewesen, in überhasteter Arbeit schnell tunlichst viel

Manuskript herzustellen und hinauszulassen, um nach dessen Publizierung immer langsamer zu werden, und so die Geduld der Bezieher auf die Probe zu stellen. Wir haben es uns vielmehr zur Aufgabe gemacht, das geschwundene Vertrauen zu den Lieferungswerken wieder herzustellen. Wir glauben hierzu in der Lage zu sein, da nicht, wie bei den seitherigen grösseren Schmetterlingswerken, ein Bearbeiter die Herstellung des Ganzen übernommen hat, sondern über 20 Mitarbeiter jeder seine spezielle Gruppe in Bearbeitung hat.

Wir glauben nicht nötig zu haben, den Ernst der Verpflichtungen zu betonen, die uns ein Unternehmen von so allgemeiner Beteiligung auferlegt. Vorübergehende Störungen und Unregelmässigkeit in den Einzellieferungen indessen werden sich wohl kaum ganz vermeiden lassen; diese können schon durch die zu einem solchen Riesenunternehmen notwendige komplizierte Organisation hervorgerufen werden, aber wir wiederholen das Versprechen, dass dies auf die Schlusstermine keinen Einfluss haben wird und dass der paläarktische Teil im Jahre 1909, der exotische 1912 zu Ende gebracht werden. Dabei sind die Lieferungen wie folgt verteilt:

Jahrgang 1906—1907	24 Lieferungen
» 1907—1908	69 »
» 1908—1909	70 »
» 1909—1910	79 »
» 1910—1911	80 »
» 1911—1912	80 »

Das Insektenhaus des Zoologischen Gartens in Cöln.

(Von Alfred Schmack, Berlin.)

Bei meiner jüngsten Anwesenheit in meiner Vaterstadt, im Juli dieses Jahres, besuchte ich auch das dort im Zoologischen Garten bestehende Insektenhaus. In nachstehenden Zeilen will ich versuchen, die daselbst gewonnenen Eindrücke und Beobachtungen etwas eingehender zu schildern.

Ursprünglich zu einem anderen Zwecke erbaut, hat der Raum meines Wissens jahrelang unbenutzt gelegen, bis er vor etwa zwei Jahren als Insektenhaus eingerichtet wurde, nachdem die Gründung des ersten in Deutschland bestehenden Insektenhauses in Frankfurt a. M., über das in Nr. 7 und 8 dieser Zeitschrift eingehend berichtet wurde, ein Jahr vorher erfolgt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: [Ueber das Erscheinen der "Grossschmetterlinge der Erde" 211](#)